

Modul 1: Auseinandersetzung mit dem Film

Zeit

ca. 1,5 Stunden

Material

- Film „doch so fern“
- Tool zur Abstimmung wie zum Beispiel kahoot.com
- Tool zum Sammeln der Notizen zu den Figuren wie z.B. Padlet
- Möglichkeit zur Erstellung von Breakout-Räumen im Videokonferenz-Tool

Beschreibung

Im Film „doch so fern“ findet die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven auf ein Ereignis, auf journalistischer Berichterstattung und Sensationseifer statt. In Modul1 geht es um die Reflexion der durch den Film ausgelösten Emotionen. Außerdem werden die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ziele von Journalist*innen und Personen, über die berichtet wird, thematisiert.

In der ersten Übung „Filmgespräch“ geht es um die Auseinandersetzung mit ersten Eindrücken und Gefühlen sowie die Reflexion der Themen und Inhalte des Films. Dafür schauen sich die Teilnehmenden den Film „doch so fern“ an und sammeln danach mithilfe des Gefühlsbarometers ihre Empfindungen, die sie während des Films hatten. Anschließend tragen die Teilnehmenden zusammen, um welche Themen es im Film ihrer Meinung nach geht

In der zweiten Übung „Filmfiguren“ setzen sich die Teilnehmenden mit den Figuren im Film und unterschiedlichen Perspektiven auf ein Ereignis auseinander. Jede Gruppe beschäftigt sich entweder mit der Figur des Vaters oder der Journalistin, sodass die einzelnen Ergebnisse zum Schluss zusammengetragen und diskutiert werden.

Übungen und Methoden

Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/materialpaket-zum-film-doch-so-fern/modul-1-auseinandersetzung-mit-dem-film/>

RISE ist ein Projekt des [JFF](#) in Zusammenarbeit mit [ufug](#), [Parabol](#), [Vision Kino](#) und [jugendschutz.net](#), gefördert durch die [Staatsministerin für Kultur und Medien](#).